

Cofales

Memel, den 16. Dezember 1921.

Die Krenge Kälte. Nach kaum einer Woche milden Taues war am Sonntag neuerdings Frostwetter eingetreten, und die Kälte hat sich im Gegenfall zu der vorangegangenen dreieinhalbwöchigen Frostperiode mit ihrem im allgemeinen mäßigen Frost...

Bei den gestrigen Neu- und Ersatzwahlen zur Reichskammer sind in Memel einstimmig gewählt worden: der Industriegruppe Direktor Joseph Kraus und Direktor...

Wer ist Memelländer? In den ersten Berichten über Gründung der Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland sind Memelländer ist jeder, der im Memelland geboren ist oder...

Die neuen Reichsmünzen. Die schon vor längerer angekündigten neuen Ein-, Zwei- und Fünfmarsstücke werden wie aus Berlin berichtet wird, in der staatlichen Münze...

Die neuen Schnellzugsfahrpreise. Wie bereits kündigt, treten am 1. Februar 1922 neue Eisenbahnfahrpreise...

Die Leistungen der Angestelltenversicherung. Das Abänderungsgesetz vom 23. Juli 1921 zum Versicherungsgesetz für Angestellte sind die Angestellten mit einem Jahresarbeits...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Wirkungen, die jedoch von lähmender Natur sind. Eine reiche, aber nicht ganz klare Gedankenwelt zeichnet seine Dramen aus. Besteht man ein Barlaamsches Werk, so wird man nach Schluß der Vektüre den Dichter bewundern, seine ungeheure dramatische Kraft...

Bei den gestrigen Neu- und Ersatzwahlen zur Reichskammer sind in Memel einstimmig gewählt worden: der Industriegruppe Direktor Joseph Kraus und Direktor...

Wer ist Memelländer? In den ersten Berichten über Gründung der Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland sind Memelländer ist jeder, der im Memelland geboren ist oder...

Die neuen Reichsmünzen. Die schon vor längerer angekündigten neuen Ein-, Zwei- und Fünfmarsstücke werden wie aus Berlin berichtet wird, in der staatlichen Münze...

Die neuen Schnellzugsfahrpreise. Wie bereits kündigt, treten am 1. Februar 1922 neue Eisenbahnfahrpreise...

Die Leistungen der Angestelltenversicherung. Das Abänderungsgesetz vom 23. Juli 1921 zum Versicherungsgesetz für Angestellte sind die Angestellten mit einem Jahresarbeits...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Mag Suppe, der früher bei der Firma Baaser & Neumann tätig war, unter dem Verdacht, in dem bekannnten Spiritusprozeß einen Meineid geleistet zu haben, festgenommen.

Mag Suppe, der früher bei der Firma Baaser & Neumann tätig war, unter dem Verdacht, in dem bekannnten Spiritusprozeß einen Meineid geleistet zu haben, festgenommen. [Tot aufgefunden.] Vorgestern nachmittag wurde auf dem Holzplatz der Cellulosefabrik einer der Fabrikwachter tot aufgefunden.

Stadtesamt der Stadt Memel vom 15. Dezember 1921 Geboren: Ein Sohn: dem Arbeiter Hermann Julius Gustav Szamietke. — Eine Tochter: dem Kaufmann Jzig Dewiet; dem Kaufmann Leo Fleischmann, von hier.

Memeler Handels- und Schiffahrtszeitung

Berliner Börse

Berlin, 15. Dezember. (Tel.)

Heute hielt sich die Geschäftstätigkeit am Devisenmarkt in engen Grenzen, wobei unter Schwankungen die Deckungen eine leichte Befestigung des Kursstandes herbeiführten.

Memelische Auszahlungen:

Table with columns: Berlin, Geld, Brief, 14. Dezember, Geld, Brief. Lists exchange rates for various locations like Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, etc.

Markkurse im Ausland: Amsterdam: 1,53, Zürich: 2,90 bis 2,85 (Wid-Teil.)

Vom Berliner Produktmarkt. Berlin, 15. Dezember. (Tel.) Anfolge der letzten Befestigung der Devisenrente waren auch am Produktmarkt die Preise höher gehalten.

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Die Grobhandelsindexziffer des deutschen Statistischen Reichsamts ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3416 oder um 8,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen...

Memeler Schiffs Nachrichten

Eingekommen

Table with columns: Nr., Schiff, Kapitän, Von, Mit, Adressiert an. Lists incoming ships and passengers.

Ausgegangen

Table with columns: Nr., Schiff, Kapitän, Nach, Mit, Beladen von. Lists outgoing ships and cargo.

Am 15. Dezember: 12 Uhr am Regelband 0,32 m. — Wind: SSW 2. — Strom: aus, zulässiger Tiefgang: 4,7 m.

Wetterwarte

Wettervorhersage für Freitag, den 16. Dezember: Keine wesentliche Veränderung. Temperaturen in Memel am 15. Dezember.

Witterungsübersicht von Donnerstag, den 15. Dezember, 8 Uhr morgens.

Unter dem Einfluss des Hochdruckgebietes im Südosten Europas hielt auch gestern in unserm Bezirk das meist wolkenlose, harte Frostwetter an.

Table with columns: Beobachtungs-orte, Wetter, Grad Cels., Niederschlag mm. Lists weather data for various locations.

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Donnerstag, den 15. Dezember, 8 Uhr morgens.

Uebersicht der Witterung: Luftdruck: Hochdruckgebiet 770 Südosteuropa, Tiefdruckgebiet 741 Nordafrika, Südosteuropa, Nordafrika bis Mittelafrika.

Table with columns: Stationen, Barometer mm, Wind, Wetter, Temperatur Celsius, Bemerkungen. Lists weather observations from various stations.

Advertisement for Mercurial-Hustenbonbons. Includes text: 'Gegen Husten und Heiserkeit sind sehr empfehlenswert Mercurial-Hustenbonbons (nur echt mit obiger Schutzmarke). Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.'

Zur Weihnachtsfeier einer Kinder- und Mädel-Kindergarten-Berufsvormundschaft unserer Stadt sind fernere eingegangen:

Central-Café 1 Café
Wefernisse, Hermann Sachs
200 Mk., von den Beamten
und Angestellten des Stadt-
bauamts 200 Mk., Ver-
triebsdirektor Bindenau 10 Mk.,
Maschinenmeister Seide 10 Mk.,
Weiteres Gehen werden im
Büro III. Zimmer 7, ent-
gegengenommen.

Der Magistrat,
Fürsorge- und Wohltätigkeitsamt
Schmoll.

Für die armen Volksschul-
kinder haben gesendet:
(5. Quittung) Herr Alexander
200 Mk., Heiblanthalt F.
Gruber 20 Mk., Herr B.
Krüger 100 Mk., Unge-
nannt 100 Mk., Herr Lehner
Fenzlau 20 Mk., Luini-
Gymnasium 1033,30 Mk., Herr
Barthes 20 Mk., Herr Bruno
Dumont du Boitel 100 Mk.,
Herr Bofern 20 Mk., Fräulein
Ulricha Bofern 20 Mk.,
Herr Ernst Scharfetter 18
neue Kinderhemden, Herr
San. Rat Dr. Hurwig 10 Mk.
Herzlichen Dank! Um weitere
Gaben bittet

Kurzlna, Neuer Park 4.

Bitte.

Der Vorstand des Armen-
Unterstützungs-Vereins richtet
wiederum die herzliche Bitte
an seine Freunde und Gönner,
ihn zu dem bevorstehenden
Weihnachtsfest durch Gaben
an Geld, Stoffen, Kleidungs-
stücken usw. gütigst unter-
stützen zu wollen.

Der Vorstand,
Kadjienn, Vorfigender.

Anzeigen

Stadt. Schauspielhaus.
Freitag, den 16. De-
zember 1921, abends
7 1/2 Uhr: 11. Vor-
stellung im Freitag-
Abonnement. Ne ein-
studiert. Sum. 1. Male
Die Öhre von
Sudermann in 4 Akten
Sonntag, den 17. De-
zember 1921, nach-
mittags 4 1/2 Uhr:
Für die Volksschulen.
„Wilhelm Tell“ von
Schiller.

Sonntag, den 18. De-
zember 1921, nach-
mittags 3 1/2 Uhr:
Wie klein die das
Christkind suchen
ging. Weihnachts-
märchen in 3 Aufzügen
von Th. Lehmann-
Haupt. Musik zu-
sammengestellt von
Gans Fromholz. Länge
arrangiert Ruth Felsen.

Sonntag, den 18. De-
zember 1921, abends
7 1/2 Uhr: Sum. 2. Male.
„Vettinas Ver-
lobung“, Lustspiel in
3 Akten von Leo Lenz.

M. T. V. Memel
G. B. 1861
(Spielabteilung).
Am
Montag, d. 19. d. Mts.,
7 1/2 Uhr abends
im „Preussischen Hof“,
Bolangenstraße
ordentliche
Generalversammlung
lt. Satzungen.
Vollzähliges Erscheinen er-
wartet. Der Vorstand.

**Freiwillige
Auktion!!**
Sonntag, den 17.
d. Mts., nachmittags 1 Uhr,
Zunterstr. 9, über:
1 Stuhl, 1 Kinderwagen,
1 silb. Damenuhr, 1 Gas-
lampe, 1 Hängelampe, 1
gr. Pferd auf Rädern, 1
Schaufel, 1 Zigaretten, alte
Kleider, Wäschpulver, Bett-
schirm u. a. m.
Johann Becholdt,
Zunterstr. 9.

Bin verzogen von
Ferdinandstraße nach
Simon Dach-Str. 9.
Schuhmacherstr. Bäckschas

Schneiderin
empfehle ich in und außer
dem Hause. Wo? sagt die
Expedition dieses Blattes.

Wer bessert
zu Hause seine Kleider
aus? Offerten unter 103
an die Exped. d. Bl.

Sehr gut erb. schwarzes
Piano
mit schönem, vollem Ton
preiswert zu haben. Wo?
sagt die Exped. dieses Blatt.

Piano.
guterhalt, zu verk. Bei von
11-1 Uhr zu erstagen in
der Exped. d. Bl.

Ein Paar Herrenschlittschuhe
Gr. 28 und 1 cif. Sand-
schlitten zu verkaufen
Wismarstr. 2.
Efficiency Kinderschlitten
zu verk. Dammstr. 2.

Statt Karten.
Otto Steinau
Käthe Steinau
geb. Bruszeit
Vermählte.
Danken gleichzeitig
für erwiesene Aufmerk-
samkeiten.
Kairinn im Dezember 1921.

Die Geburt eines strammen
Jungen
zeigen hochehrent an
Arthur Kayser u. Frau
Margarete geb. Falke.
Uebermeme, den 12. Dezember 1921.

Oratorien-Verein.
Freitag, den 16. Dezember, 8 Uhr:
Ordentl. Mitgliederversammlung.
Tagesordnung laut Satzungen.
Der Vorstand.

Sportverein Memel e.V.
Freitag, den 16. Dezember, im Kartenzimmer des
Schützenhauses
Vereinsabend.
Vortrag über Flugsport.

Landwirtschaftlicher Arbeitgeber- und
Wirtschaftsverband des Memellandes, e. V.
Sonntag, den 17. Dezember 1921, nachm. 3 Uhr
in Fischer's Weinstuben in Memel
Dringende Versammlung
der Arbeitgeber der Kreisabteilungen Memel und
Senedkrug.
Tagesordnung: Bericht über die Sitzung der Land-
wirtschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am 14. Dezember,
betreffs Gewährung einer einmaligen Teuerungszu-
zulage.
Der Vorsitzende
Krause-Dawillen.

Goldene Trauringe
in moderner Form, sowie
praktische Geschenkartikel
empfehle ich zu soliden Preisen
H. Beyer,
Goldschmiedemeister,
an der Brienbrücke

Kammer-Lichtspiele.
Heute
Christus
Ein Mysterium in sechs Kapiteln
Mit Gemälden der Meister
Raphael Sanzio
Leonardo da Vinci
Michel Angelo
Perugino
Beato Angeliko.

Kammer-Licht-Spiele.
Heute:
Der grosse Adventsfilm:
Christus
Hergestellt
von der Cines-Film-Comp., Rom.
(Herstellerin von Quo Vadis)
Aufgenommen an den historischen Orten
Palästina, Kleinasien, Rom, Aegypten.

Das entschleierte Bild
Der Goldwyn Pictures-Film
mit
der amerikanischen Schauspielerin
Pauline Frederik.

NOBODY IV.
Das japanische Rätsel.
4 1/2, 7 1/2 Erhöhte Preise. 4 1/2, 7 1/2.

Viktoria-Saal
Heiterer Abend
zum Beiten armer, hilfbedürftiger Kinder
Memels
Montag, den 19. Dezember.

Arbeitsgemeinschaft.
Sonntag, 2 Uhr, Fischerstraße: Ausstellung des
Wahlvorschlages für den Anglieder-Ausschuss.
Weihnachtschmuck
in großer Auswahl
zu billigen Preisen, für Wiederverkäufer hohen Rabatt
empfehle
Franz Naujokat,
Memel.
Telephon 706, Marienstr. Nr. 2, Telephon 706.

Apollo
Heute ab 4 Uhr
**Lady
Hamilton**
Liebe und Leben der Lady
Hamilton
Lord Nelsons letzte Liebe.
Frei nach Heinrich Voltrath Schumacher u. der
Historie von Richard Oswald.
In den Hauptrollen: Lane
Hald, Reinhold Schünzel,
Werner Krauss, Paul Bild,
Georg Alexander, Gertrud
Welker, Theodor Loos,
Conrad Veidt, Friedrich
Kühne, Louis Ralph, Ilka
Grünig

Die Herstellung dieses Prunkfilms
kostete vierzehn Millionen Mark.
Spieldauer ca. 2 3/4 Stunden.
Erhöhte Preise.
Freikarten für diesen Film aufgehoben.
Künstler-Konzert:
Ludwigs - Zimmer
Beiprogramm

Urania Heute
ab 5 Uhr
Der grosse Film:
**Die stärkste Frau
der Welt**
Astrea, der weibliche Maciste
mit dem berühmten italienischen Komiker Polidor
(Tontolini) in dem spannenden Sensationsfilm
Justitia (Die Rächlerin)
Sensation über Sensation.
Boston Blackie,
der Sträfling
amerikanisches Abenteuer.

Zwangsversteigerung.
Sonntag, den 17. Dezember, vorm. 10 Uhr
werde ich in der Verkaufsstelle Libauerstraße Nr. 14
(Hof Gattow)
1 Regulator, 2 Fessel, 2 Spiegel,
1 Geige, 1 Steppdecke, 1 Herren-
anzug, 3/2 Kisten Zigarren, 1 gold.
Reitenarmband u. a.
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Kaiser, Gerichtsvollzieher.

**Freiwillige
Versteigerung!**
Sonntag, den 17. d. Mts., von 10 Uhr vorm.
ab werde ich Friedrichsmarkt 1, Ecke Sohe Str., im
Laden, nachstehende Sachen meistbietend gegen Barzahlung
einzeln und kleine Posten versteigern:
300 Mäntel (Winter und Sportmäntel)
100 Joppen (gefüttert)
200 Arbeitshosen
100 Unterhosen (Krisol)
50 Hemden
50 Wollschals.
Alles neue Sportware für Engros-Käufer täglich
Probefichtigung bei mir von 10-3 Uhr
W. Schuppe, Auktionator,
Grosse Sandstraße 14.

Achtung!
Meiner en gros- und en detail-Kundschaft
empfehle ich zu den Einkäufen des bevorstehenden Weihnachtsfestes mein bekannt und
garantiert Bitterreines, prima backfähiges
Weizenmehl 000
bestehend aus meinen erstklassigen rein amerikanischen Patentmehlen zu gleichen
mit hiesigem Weizenmehl gemischt.
Dampfmühle M. Wald,
Telephon 24 und 324.

Schlachthofrest
ff. Rinderfleisch
Auto-Vermietung
Telephon 226
P. Lasius, Röhrenstr.
Elektr. Haltestelle v. d.
**Auto-
vermietung**
Tel. 500
Walluks,
Bienenstraße 7 a.
**AUTO-
vermietung**
Tel. 739
Offene und geschlo-
Wagen zu jeder Zeit.
Gebr. Preukscha
Fischerstraße 15.
Paketfahrt
Ellböten- und Reklamedie
M
E
M
E
L
E
R
Auch am goldenen
Sonntag geöff-
M
E
S
S
E
N
G
E
R
Neue Straße - Fornut
Achtung!
Autobesitzer
Pelzfußläd
sehr preiswert
Gebr. Sagenkah
Friedr. Wilhelm-Str. 14/1
**Margipan
Teekonfekt
Pfeffernüsse**
gebe zu billigen Preisen
ab f. Schulen u. Vereinen
Konditorei
P. Neumann
Petroleum
sehr billig zu haben bei
Kwauka & Sohn
Friedrich Wilhelm-Str.
vis-à-vis Schütz, Stein
Harität!
Eine alte stioni-
Bibel aus dem 17. Ja-
hundert preiswert zu
kaufen bei Frau Ram
Sattlerstraße 7.
2 antike Leuchte
2 antike Bilder, 1
Samowar (Widel mit
rinn-brenner), 1 gr. Ne-
forb, 1 verschleiß-
Kofferkasten (für Lina-
2 antike Vasen, 1
Bettten, 3 Stühle zu
kaufen
Schwanenstr. 30
Schpelz,
fast neu, für schlante
Schlittschuhe
Nr. 28 und 30 zu verka-
zu erst. in der Exp. d.
Größeren Posten
Zement,
sofort lieferbar, hat abgug
Ehler, Alexanderstr.
Tel. 771.

Torfstreu

allererstklassige Ware, liefert

Ostpr. Torfstreufabrik A.-G.
Heydekrug.

Schuhbörse Heydekrug

gegenüber der „Memelgau-Zeitung“.
Herren- und Damenschuhe
zu bekannt billigen Preisen.
Infolge großer, rechtzeitiger Einkäufe, bin ich in der Lage, immer noch zu alten Sommerpreisen zu verkaufen. — Gleichzeitig bringe ich noch einen Posten Resterstoffe, 1,80 bis 2,50 m lang, von 100 bis 200 Mt. p. Rest zum Verkauf.

Anzug- und Ulsterstoffe.

Hosen von schwarzem Militärtuch sowie schwarzes Militärtuch pro Meter 1,45 Mt.
Warme gefütterte Joppen pro Stück von 80 Mt. an.
Alles unglaublich billig, trotz der heutigen Konjunkturpreise.
Wer noch immer zu alten Preisen kaufen will, kaufe in der

Schuhbörse Heydekrug

Inh. Walter Henschel, Heydekrug
gegenüber der „Memelgau-Zeitung“.

Falken-Drogerie Max Jacomeit

Fernruf 190 Heydekrug Fernruf 190
Mediz. und techn. Drogen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle ich:
Sämtl. Gewürze u. Zutaten zum Baden,
Toilette-Artikel, Seifen und Parfüms,
Weihnachtskerzen und Kerzenhalter.
Reichhaltiges Lager in Weinen und Spirituosen.
Reichel's Essenzen zur Selbstherstellung
von Likören.

Infolge rechtzeitigen Einkaufes kann ich meiner
Kundschaft zum alten Preise verkaufen.
Wiederverkäufer kann ich zum Fabrikpreise bedienen.

G. Schlicht, Heydekrug,

Zweiggeschäft Brötums.
Tel. 148. Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren-Handlung
empfecht zu billigsten Preisen

Mussteuer-Möbel.

Sämtliche Reparaturen an Möbel- und Polsterwaren werden
sauber und billig ausgeführt.

Zigarren,

Zigaretten und Tabake kauft man am besten im
Spezialhaus
von Bernhard Stenzel, Heydekrug
Telephon Nr. 140.

Lange Nacktpelze,

Pelzjoppen,
Eisenbahnerpelze
mit schwarzem Tuch bezogen.
Pelzdecken,

Kaisermäntel :: Ulster :: Paletots
Delmäntel

Alois Schwark,

Heydekrug
in der Zementfabrik des Herrn Vonberg.
Fernsprecher Nr. 4. Fernsprecher Nr. 4.

Dachpfannen und Ziegel

habe noch zu Tagespreisen abzugeben.

Dampfziegelwerke A.-G. Heydekrug.

Liförfabrik Heydekrug

Wein- und Spirituosen-Großhandlung
Heydekrug, Triftstrasse
Telephon-Nebenanschluß 196 Telephon-Nebenanschluß 196
offeriert zu noch äußerst
günstigen Preisen:

Weinbrand-Verchnitte Rum-Verchnitte

franz. Cognac (Marke Neulow)

ff. Liföre (nach Spezialrezepten hergestellt)

Gute Südwine

sowie
prima Kornspirit (saßweise u. in Gebinden)

gar. 96 Prozent.

Albert Dommasch

Heydekrug,
Stellmacherei und Wagenbau.
Schlitten, Spazier- und Arbeitswagen.
Reparaturen jeder Art prompt und billig.

Bonbons

C. Schmidt's

Material- u. Kolonialwaren- Handlung en detail

Heydekrug

empfecht seine Waren zu reell angemessenen Preisen.
Telephon Nr. 22.

Biskuits

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reichsortiertes Lager in:
Damenkleider- u. Blusenstoffen, glattfarbig, gestreift u. kariert, sowie
fertige Blusen und Kleider.

Fertige Herren- und Burschen-Anzüge,
sowie Ulster und Paletots in jeder Preislage, desgl.
dazu passende Stoffe.

Trikotagen

für Damen, Kinder und Herren,

Handschuhe, Strümpfe, Damen- und Herren-Tag-
und Nachthemden, sow. extra schwere Futterhemden
und -Hosen, ferner Kinderunterzüge, Herrenwäsche,
Kragen, Chemisets, Stulpen, Schlipse.

Große Auswahl in
Gardinen und Läuferstoffen.

Lager in
Webebaumwolle, weiß gebleicht und farbig,
sowie Glanz- und Posamentierwolle.

Hermann Meyer,

Telephon 196, Heydekrug.

Zur Weihnachtsbäckerei

sämtl. gar. reingemahlene Gewürze, Hirschhornsalz, Pottasche,
Syrup, Kunsthonig, Mandeln, Sultaninen, Rosinen, Korinten,
ferner:

Marzipanmasse, Puderzucker, Belagfrüchte, Kakaomasse,
Kakaobutter, Rosenwasser, sowie sämtliche Backöle, Zitronen.

Für den Weihnachtstisch:

Marzipan, Teekonfekt, Schokoladen-Baumbehang, Haselnüsse,
Paranüsse, Schalmandeln, Datteln, Feigen, Pfefferkuchen.

Große Auswahl in
Schokoladen, Konfitüren, Bonbons.

ff. Liköre, Cognac, Jam. Rum, Port-, Rhein- und Rotweine.
ff. gebr. Kaffee's, Kakao und Tee.

Heinrich Seidler, Heydekrug,

Lifiter Straße.
Drogen — Kolonialwaren — Delikatessen.
Tel. Nebenanschluß Nr. 170.

Achtung!

Aus alten Beständen sowie aus frisch eingetroffenen
Sendungen empfehlen wir weit unter den heutigen Tagespreisen:

Kolonialwaren aller Art, Schmier-, Stück- und
Toilette-Seifen, Wasch- und Seifenpulver,
Bohnerwachs, Sidol, Essigessenz lose und in Flaschen,
Petroleum, Kerzen, ff. elektr. Batterien,
Spirituosen aller Art, Zigarren und Zigaretten.

Ferner für den Weihnachtstisch und zur Weihnachtsbäckerei:
Weizenmehl, süße und bittere Mandeln
und andere Gewürze.

Außerdem in großer Auswahl:
Marzipan, Schokoladen, Pralines, Wal-
und Haselnüsse, Zitronen und Apfelsinen.

Heinrich Cyrulis & Co., Heydekrug

schrägüber der Post.

Deutsch-Litauischer Heimatbund

Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder und Freunde.

Preise für Anzeigen:

Anzeigen für den Raum einer Kolonel-Spaltzeile Mk. 1,00, Reklamen pro Zeile Mk. 3,00. Bei mindestens zweimaligem Erscheinen einer Anzeige in zwei aufeinanderfolgenden Nummern werden 10% Rabatt vergütet. Bei Aufgabe der Anzeigen für beide Ausgaben (deutsch und litauisch) 50% Aufschlag. — Anzeigen müssen 2 Tage vor Erscheinen des Blattes ausgegeben werden.

Erscheint am Anfang
eines jeden Monats

Bezugspreis:

Vierteljährlich 1,50 Mk., jährlich 6,— Mk. einschließlich Bestellgeld durch die Post.
Annahme von Abonnements durch sämtliche Postanstalten.
Beitrag zahlende Mitglieder erhalten die Zeitung unentgeltlich durch die Post zugestellt.
Geschäftsstelle in Memel, Markstraße 26. — Telegrammadresse: Heimatbund. — Fernsprecher Nr. 680.

nr. 10

Freitag, den 16. Dezember 1921

2. Jahrgang.

Heimatbund und Arbeitsgemeinschaft

Liebe Heimatgenossen! Ueber zwei Jahre schon wartet die Meinung unseres Memellandes auf die Entscheidung über ihr eigenes Schicksal. Auch heute kann man noch nicht mit Bestimmtheit die Entscheidung nun unmittelbar bevorsteht. Wir alle, die in dieser Ungewissheit leben, wünschen nichts sehnlicher, als daß die über unser Geschick endgültig zu bestimmen haben, die Schleier, der über unserer Zukunft liegt, sobald als möglich wegzöge. Wie wird diese Entscheidung lauten? Das ist die Hauptfrage, die wir uns zu befragen haben und auf die es für uns besonders ankommt.

Der Deutsch-Litauische Heimatbund hat von Anfang seines Bestehens als ersten Grundsatz die Forderung nach einem selbständigen Staat Memelland vertreten und immer wieder Einspruch dagegen erhoben, daß eine Eingliederung des Memellandes in einen fremden Staat ohne Volksabstimmung erfolgen dürfe. Nur als selbständiges Gebilde ist es uns möglich, unsere Bestrebungen nach der Erhaltung unserer höheren Kultur und Eigenart mit Erfolg durchzusetzen. Wir wollen unsern Heimatgenossen diesen unsern wertvollsten unsern stärksten Rückhalt im Kampf um das Dasein und die Erlösung unseres Wohlstandes mit allen Kräften und verfügbaren Mitteln zu sichern suchen. Mit den Kulturfragen des Memellandes sind die wirtschaftlichen und auch wirtschaftlichen bis zu einem gewissen Grade verbunden. Deshalb aus diesem Grunde haben wir als eigentlicher Grund die Forderung nach Selbstständigkeit des Memellandes schon als Grundlage für unsere Arbeit aufgestellt.

Inzwischen haben wir in diesen Bestrebungen nach Selbstständigkeit des Memellandes eine Genossin gefunden: Die Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland. Diese Arbeitsgemeinschaft ist zu dem ausgesprochenen Zweck gebildet, allen Bestrebungen zur Erlösung des Memellandes an ein fremdes Land und eine fremde Kultur mit allen verfügbaren Kräften entgegenzutreten und weiterhin das Ziel, auf breiter Grundlage alle Kräfte des Memellandes zusammen zu fassen, um so desto wirksamer die Forderung nach Selbstständigkeit zu erheben und zu vertreten. Begründen die Begründung der Arbeitsgemeinschaft auf herkömmliche Weise unserer Freunde darüber Ausdruck, daß die Arbeitsgemeinschaft auch an uns mit der Bitte herangetreten ist, sie in ihren Bestrebungen und Zielen zu unterstützen. Es wäre Verrat an unserer Sache, wenn wir die Arbeitsgemeinschaft nicht nach Kräften und damit unseren eigenen Zielen zum Siege verhelfen. Keineswegs ist durch die Begründung der Arbeitsgemeinschaft die Tätigkeit des Heimatbundes in den Schatten gestellt oder gar los geworden. Im Gegenteil: Der Erfolg der Arbeitsgemeinschaft hängt voll und ganz von der Mitarbeit unseres Bundes ab. Die Erlösung des Deutsch-Litauischen Heimatbundes sowohl für die Erlösung und den Ausbau unserer höheren deutschen Kultur als auch die Abwehr fremder Einflüsse ist im gegenwärtigen Augenblick und in jeglicher Zukunft, wie sich das Schicksal des Memellandes auch werden möge, größer denn je. Wir werden unser gemeinsames Ziel verfolgen, wenn wir fest zusammenstehen und uns durch keine verheerliche Propaganda irren lassen. Wenn man behauptet, die Arbeitsgemeinschaft den Heimatbund kaltsstellen will, oder die Arbeitsgemeinschaft lediglich eine verbesserte Auflage des Heimatbundes sei, so ist dies ein Beispiel dafür, mit welcher verlogenen Mitteln bezahlten großlitauischen Agitatoren Zwietsch in unsere Reihen zu bringen bereit sind, einzig und allein zu dem Zweck, die Arbeitsgemeinschaft und damit die Errichtung eines selbständigen Freistaates Memelland zu untergraben. Der Heimatbund hat von Anfang an die Arbeitsgemeinschaft nie etwa als Konkurrenzunternehmen angesehen. Es geht es um die große Sache: Die Rettung unserer Heimat. Das wissen auch alle unsere treuen Heimatgenossen und deshalb brauchen wir sie kaum ausdrücklich noch aufzufordern, die Arbeitsgemeinschaft mit allen ihren Kräften zu unterstützen.

Liebe Heimatgenossen! Wir sind dessen gewiß, daß sich in unsern Gruppen aus der Zahl unserer Mitglieder recht viele freiwillige Helfer der Arbeitsgemeinschaft zur Verfügung stellen werden. Der geschlossene Wille unserer heimischen Bevölkerung wird die selbstthätigen Pläne unserer Gegner aufschanden machen.

Die Reichsvereine heimattreuer Memelländer

Im Deutschen Reich sind inzwischen unter großer Beteiligung der Memelländer im Reich bereits 9 Vereine heimattreuer Memelländer gegründet worden, und zwar in Berlin, Königsberg, Insterburg, Posen, Wetzlar, Duisburg, Düsseldorf, Dortmund und Essen (Ruhr). Weitere Vereine sind in der Bildung begriffen. Der Berliner Verein ist der stärkste. Er führte bisher den Namen „Deutsch-Litauischer Heimatbund, Zweigverein Berlin“, obgleich er mit unserm Heimatbund in keinerlei organischem Zusammenhang steht. Da sich aber aus dem Namensvergleich Mißverständnisse ergeben haben, hat der Verein

in seiner Generalversammlung vom 4. 12. seinen Namen in „Deutsch-Litauischer Memellandbund Berlin“ geändert. Alle diese Memelländervereine im Reich verfolgen den gleichen Zweck. Sie wollen die aus dem Memelgebiet stammenden Ostpreußen zu gemeinsamer Wahrnehmung ihrer Rechte an der Heimat sammeln und alle Bestrebungen, die auf die Erhaltung der deutschen Kultur im Memelland gerichtet sind, nach Kräften fördern.

Tagung des Geschäftsführenden Ausschusses in Memel

Am Mittwoch, den 30. 11. fand im Schützenhause eine außerordentliche Sitzung unseres Geschäftsführenden Ausschusses statt, die recht stark besucht war. Waren doch eine große Anzahl von Heimatblündern aus allen Teilen des Memellandes nach Memel gekommen, um an der am selben Tage stattgehabten Gründungsversammlung der Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland, auf die wir auch an anderer Stelle zu sprechen kommen, teil zu nehmen. Den Hauptpunkt der Tagesordnung bildete die Stellung des Heimatbundes zu der neubegründeten Arbeitsgemeinschaft.

Unter erster Bundesvorsitzenden, Oberlycealdirektor Dr. Orłowski, begrüßte die Erschienenen und wies auf die Wichtigkeit der am selben Tage mittags erfolgten Gründung der Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland hin. Bevor Direktor Orłowski des Näheren auf den wichtigsten Punkt der Tagesordnung einging, gedachte er in warmen Worten der unermüdbaren und rastlosen Tätigkeit unseres bisherigen Hauptgeschäftsführers, Herrn Schmidt, der nach über zwei Jahre langer treuer Arbeit in unserm Bund nach Berlin in seinen alten Beruf zurückgekehrt ist. Herr Schmidt habe sich stets für das Wohl unseres Bundes nach besten Kräften eingesetzt. Unter Hintanhaltung seiner Person und durch mühevollen Arbeit und seine edle Gesinnung habe Herr Schmidt die Herzen unserer Heimatgenossen für die Sache unseres Bundes gewonnen und dadurch größten Anteil an der Entwicklung des Heimatbundes gehabt. Sodann führte Direktor Orłowski den neuen Geschäftsführer des Heimatbundes, Herrn Kuhn, ein und stellte ihn der Versammlung vor. Auf Vorschlag von Rektor Kuch erklärte sich die Versammlung damit einverstanden, Herrn Schmidt ein Danktelegramm für seine Tätigkeit für den Heimatbund und das Memelland nach Berlin zu senden. Dann teilte Direktor Orłowski mit, daß Herr Dr. Niech-Ruß, einer unserer eifrigsten und tätigsten Mitarbeiter, der sich mit rastlosem Eifer für unsere Ziele eingesetzt hat, nach Syd verzogen ist. Der Kreisverein Gendekrug habe an Stelle des Herrn Rentier Bratkus-Gendekrug, der infolge Ueberbürdung sein Amt niedergelegt hat, Herrn Grigat-Jonatan als Vorsitzenden gewählt. Der Dank des Heimatbundes ist auch Herrn Bratkus für seine tätige Mitarbeit gewiß. Schließlich gedachte Direktor Orłowski noch der Verdienste des verstorbenen Pfarrers Scheduka-Plaschken, der seit der Gründung des Heimatbundes ein stets eifriger und treuer Mitarbeiter gewesen ist. Die Versammlung erhob sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen.

Hierauf gab der Vorsitzende in längeren Ausführungen einen Ueberblick über die augenblickliche Lage des Memellandes und wies besonders auf die Wichtigkeit der am selben Tage stattgehabten Gründungsversammlung der Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland hin. Er erörterte eingehend die Ziele und Bestrebungen der Arbeitsgemeinschaft und hob besonders die Gründe hervor, die den Bundesvorsitzenden in einer besonderen Vorrede veranlaßt habe, die Arbeitsgemeinschaft nach Kräften zu unterstützen. Er betonte ausdrücklich, daß die Arbeitsgemeinschaft keineswegs eine Spitze gegen Litauen bedeute, da als Vorbedingung für die Errichtung des Freistaates Memelland die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsabkommen sowohl mit Deutschland, Polen und Lettland als auch mit Litauen fordere.

Die ausführliche Aussprache ergab in allen Punkten völlige Einmütigkeit; sämtliche Redner stimmten den Ausführungen unseres ersten Herrn Vorsitzenden voll und ganz zu. Besonders unsere litauisch sprechenden Mitglieder sprachen sich auf das Entschiedenste gegen einen Anschluß an Litauen aus, wie er neuerdings in verschärfster Form von den bezahlten großlitauischen Tarybaanhängern propagandiert wird. Eine Angliederung, sei es auch mit weitgehender Autonomie, könne für uns von den ernstesten Folgen sein, da die Endziele derjenigen, welche die Angliederung erstreben, bedeutend weitergehen. Diese haben uns immer wieder ihren Herrenstandpunkt klar machen wollen und dürfen sich nicht darüber wundern, wenn sie bei uns keine Gegenliebe finden. Mehrere Redner sprachen Herrn Direktor Orłowski den herzlichsten Dank für seine selbstlos geleistete Mühe und treue Arbeit im Interesse und zum Wohle unserer Heimat aus. Der Vorsitzende schloß hierauf die Tagung mit der dringenden Bitte an alle erschienenen Vertreter, in ihrer treuen Mitarbeit zum Wohle unserer Heimat auch in Zukunft nicht zu erlahmen.

Ein Aufruf der Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland

Die Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland erklärt im heutigen Inzeratenteil unseres Blattes einen Aufruf, der noch einmal ihr Programm bringt und alle Memelländer, Männer und Frauen, Deutsche und Litauer zum Beitritt auffordert. Aus dem Aufruf geht, wie auch aus dem Verlauf der Gründungsversammlung, über den wir feinerzeit ausführlich berichteten, klar und deutlich hervor, daß die Arbeitsgemeinschaft, nachdem die Entscheidung über das Schicksal des Memelgebietes mehr denn je in die Nähe gerückt scheint, alle Kräfte auf breiter Grundlage zusammenfassen will, um noch einmal einmütig die alte Forderung der überwältigenden Mehrheit der Bevölkerung unserer Heimat nach einem selbständigen Memelland zu erheben.

In der nächsten Zeit werden, wie in dem Aufruf angekündigt wird, Listen in Stadt und Land herumgehen, die es jedem Memelländer, Mann und Frau im wohlhabenden Alter ermöglichen, ihrem Willen, der nach der ganzen Sachlage nur in der Richtung eines Freistaates Memelland gehen kann, unzweideutigen Ausdruck zu verleihen und der Welt zu bekunden, daß das Memelvolk gegen eine Eingliederung in einen der Oststaaten ist und für die Erhaltung seiner kulturellen Eigenart und für sein wirtschaftliches Gedeihen keinen andern Ausweg als den Freistaat Memelland sieht. Der Kopf der Liste, die in diesen Tagen jedem wohlhabenden Memelländer, Mann und Frau, vorgelegt wird, ist folgender:

Numerus der Liste
Raifu Numeris

Beitrittserklärung zur Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland

Preis Darbo Bendrykes už valnais Valsybe Memelland
Somo paties Ranta i fitus
Raifus ifirohdams ak areiktu jowo Wale uš Valsatama wainojos Valsstobes Memelland vagal Programo, Darbo Bendrykes už valnais Valsybe Memelland nustateta.
Ką užraconu, jog ak Memellandis ir 20. Amžiaus Meta ušbaigęs.*

Joe. Nr. Raifinis Numeris	Vor- u. Buname Browarde ir Wardas	Wohnort Gyventuve	Wie alt? (Jahre) Kam sens? (Meta)	Stand od. Beruf Stonas arba Samodininas

* Memelländer ist jeder, der im Memelland seit dem 10. Januar 1920 seinen ständigen Wohnsitz hat, oder der von der Aufenthalts-genehmigungskommission die Berechtigung zum dauernden Aufenthalt im Memelland erhalten hat und den Memelland-Paß besitzt.

* Memelländeriu yra kosnas, kuriai nu 10. Januorijaus 1920 savo tvirtojį Buti Klaidos Šalije tur, arba tas, kuris iš Uklaitymo Komisijos yra Teisę igaves ant paskilancio Ušklaitymo Klaidos Šalije ir Klaidos Šalies Paba aptur.

Der Aufruf der Arbeitsgemeinschaft sagt es uns noch einmal in schlichten Worten, worum es geht: „Es geht um unsere Heimat“, und dann fügt er hinzu: „Wir wollen und müssen, nachdem uns unser altes und liebes Vaterland verloren ging, ein neues Vaterland schaffen, mit unsern Nachbarn Frieden und Gerechtigkeit suchen, dürfen aber auf keinen Fall unsern Wertvollstes, uns selbst, aufgeben.“ Jeder, der sich in die Listen einträgt, tritt für seine Heimat, sich selbst und seine Nachkommen ein. Nur der geschlossene Wille der Memelländer wird die Durchsetzung ihrer Haupt- und Grundforderung ermöglichen.

Der „Baltas“ und die deutsche Schule

Obgleich es sonst nicht unsere Gewohnheit ist, den Ausführungen des großlitauischen Organs auch nur das geringste Gewicht beizulegen, können wir diesmal nicht umhin, unsern Mitgliedern und Freunden die Stellung des „Baltas“ zu der deutschen Schule wiederzugeben; jeder unbefangene Beurteiler der Sachlage wird zugeben müssen, daß eine derartige Verdrehung der Tatsachen nicht zur Veröhnung beitragen und lediglich großlitauischen Hirngepinnten Vorschub leisten kann.

In seinem zweiten Artikel in Nr. 254 spricht „Baltas“ über „Mittständige Leute“: „Die wollen wir nicht in Litauen suchen, sondern bei uns.“ Die Bezeichnung „Mittständig“ erweist er weiterhin ohne logische Begründung durch „verdorben“ und zu den verdorbenen Leuten unseres Gebiets rechnet er diejenigen, die ihre Sprache und Nation nicht lieben. Und da liegt selbstverständlich die Schuld an der deutschen Schule. „Die deutsche Schule hat unsere Leute verdorben, die, die jetzt das Litauerium nicht lieben. Viel hat die Schule dadurch verschuldet.“ In diesem Stil geht es dann weiter. Auch nicht das geringste Vor-

Dienst läßt der „Balfas“ der deutschen Schule; er schmäht eben, wo er nur schmähen kann. Das ist nun einmal die Art des „Balfas“.

Es ist dies eine recht häßliche Undankbarkeit. Die meisten, wenn nicht alle großlitauischen Agitatoren des Memelgebiets und ebenso die Lektoren danken es gerade der deutschen Schule, daß sie nun für ihre Stellung als Redakteure, Artikelschreiber, „Generalsekretäre“ und sonstige „Weisheit“ (Wirkende) befähigt sind. Die allgemeinen Bildungswege standen ihnen unter der deutschen Herrschaft nicht allein überall offen, sondern es gab z. B. am Tilsiter Gymnasium, am Lehrerseminar Karalene und an der Königsberger Albertina noch besondere Stipendien für Litauer, und sie bestehen jedenfalls noch heute; denn von ihrer Aufhebung ist noch nichts verlautet. Man dürfte in der Annahme nicht fehl gehen, daß neben vielen andern Litauern auch Herr Dr. Gaigalat sein akademisches Studium nicht ohne diese Stipendien beendet haben wird. Daß die deutsche Regierung in Memel ein Lehrerseminar erbauen ließ, geschah doch wesentlich aus dem Grunde, um die Landschulen des jetzigen Memelgebiets mit litauisch sprechenden Lehrern zu versorgen. Daß die Litauer diese Vergünstigungen nicht in weit größerem Maße ausgenutzt haben, ist nicht Schuld der deutschen Regierung. Oder hätte die deutsche Regierung etwa in Tilsit und Memel litauische Gymnasien errichten sollen? Geseht, sie hätte es getan, dann würden diese Anstalten bis heute leer gestanden haben, und zwar hätte es nicht allein an Schülern gemangelt, sondern auch an Lehrern und nicht minder an Bildungsmaterial. Denn mit der litauischen Sprache hätte man sich selbst im Religions- und fremdsprachlichen Unterricht nicht allein behelfen können, weil es an den erforderlichen litauischen Lehrbüchern mangelte. Und wenn nun den deutschen Schulen immer wieder der Vorwurf gemacht wird, sie haben ihre Zöglinge „mit dem Geiste des Deutschtums durchsäuert“, so muß man dagegen doch fragen: Welchem andern Geiste sollten oder konnten denn die deutschen Schulen ihren Zöglingen einflößen?! Es ist doch ganz natürlich, daß die meisten dieser jungen Litauer mit der geistlichen und gesellschaftlichen deutschen Bildung auch deutsche Art und Sitte annahmen. Aber zum Deutschwerden gezwungen ist niemand. Ebenso wie Dr. Gaigalat trotz seiner aus deutschem Geistesborn geschöpften Bildung nicht nur ein Litauer blieb, sondern sich sogar zum Groß-Litauer zurückentwickeln durfte, so stand es einem jeden Litauer, der die deutsche Schule, gleichviel ob Volks- oder Hochschule durchlaufen hatte, frei, trotz allem sich als Litauer zu fühlen und als solcher zu leben und zu sterben. Ein Teil verdeutschte vollständig, der andere blieb litauisch, und nur der kleinste entwickelte sich rückwärts, und nun reden gerade die auf dem Krebse der Degeneration verfallenen Herren von „rückständigen Leuten“, ohne auch nur zu ahnen, daß sie von sich selbst reden.

Ein Zeitroman aus dem Memellande

Schon seit Monaten ist das einst so stille, fast vergessene Memelland, das durch den Versailler Friedensvertrag trotz allen Protestes seiner Bewohner vom Deutschen Reiche abgetrennt worden ist, Gegenstand lebhaftester Erörterung in der deutschen und vielfach auch fremdländischen Presse. Aber damit nicht genug; unlängst ist auch ein neuer großer Zeitroman aus dem Memellande erschienen: „Die zweite Heimat.“ Ein Zeitroman aus dem Memellande von Alfred Ratschinski, Berlin 1921. Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H.

Der manchem Heimatgenossen wohlbekannte Verfasser schildert darin, wie „ein Jüngling, Idealist und Knecht, Mann wird, Realist und Herr. Durch seinen ferngeübten Sinn führt er die Kompromisse des Lebens zum befreienden Ausgleich und findet eine zweite Heimat im Memellande. Von überragender Heimatliebe geschaffen, gibt das Buch die Eigenschaften von Menschenart und Sitte des Memellandes, Soziales und Nationales in reicher Fülle. Gevoller Humor vermischt mit etwas Bitterkeit, buntes bewegtes Leben und scharfe plastische Zeichnung der ländlichen Stände- und Charakterköpfe halten die Spannung bis zum Ende wach.“

Es ist in der Tat ein rechtles Land- und Bauernbuch. Gerade weil die Handlung bis in die lebendigsten Gegenwart hineinspielt — wird doch der Held durch die heimtückischen Quertreibern eines rachsüchtigen Feindes ausgetrieben, aber nach gerechter Untersuchung durch den französischen General wieder in seine schwererungene zweite Heimat zurückgerufen — wirkt sie so fesselnd und spannend für uns. Wir können das Buch jedem Memelländer sowie jedem Freunde unseres Heimatlandes für den Weihnachtstisch warm empfehlen.

So etwas gibts...

Ein dunkler Wald von Eichenbäumen, in dem die alten Zeiten träumen, rauscht um ein uraltes Bauernhaus. Nur Stroh und Moos die Dächer decken, hoch überragt von Tannenbeden. Verwildert steht der Garten aus.

Als wär' ein glühend' Band gezogen dicht um den Hof in engem Bogen flieht die Amsel, schwarz und schmal. Die Ufer eingäumt von Steinen, darüber alte Erlen weinen in Sehnsucht nach dem Sonnenstrahl.

Diegt immer doch ein kühler Schatten auf dieses heimlich grünen Matten, bei Mondenschein ein Axtengrund. Und dunkle Eagen, alte Mären, die zu dem Hofe hier gehören, gehn heimlich durch des Volkes Mund.

Der „Kauks“ soll hier im Hause wohnen, im Speichergiebel soll er thronen, er hat verschiedene Gestalt. Von einem als ein Stier gesehen, kommt' ihn ein anderer erspähen als Fischlein in der Steine Spalt.

Als schwarzen Hund sah'n ihn die einen, unheimlich groß — und andre meinen, daß er ein dunkler Vogel sei. So wandelbar, wie zu besiegen, weiß er, wo alle Schätze liegen und hütet sie dem Herrn treu.

Die Knechte hatten einst Verlangen, als 'mal der Herr davongegangen, zu graben nach dem Gold im Sand. Doch als sie grade dabei waren, Da riß sie jemand bei den Haaren und schlug die Spaten aus der Hand.

Das war der Kauks, doch nichts zu sehen war ringsumher! Und nur ein Wesen ging schaurig durch die kalte Nacht. Dann plötzlich war der Herr gekommen und hatt' die Knechte vorgenommen, weil es der Kauks ihm schon gesagt! —

Tat eine Magd die Reugier quälen, sie wollt' des Speichers Schätze zählen, stieg eine Leiter still empor. Doch konnt' sie kaum ihr Ziel erblicken, tangt' ihr der Beien auf dem Rücken, daß Hören sie — und Seh'n verlor.

Der Kauks trägt auch aus seinem Innern ein Kleid, das muß die Hausfrau spinnen und weben, näh'n — an einem Tag. — Ein neu' Gewand in jedem Jahre, daß er nicht fortgeh', sondern wahre das Haus vor jedem Ungemach. —

Wie draußen auch die Welt mag toben ein Fledchen gibt es, friedumwoben, auf dem noch schläft die alte Zeit! So hochetvoll und so gebietend und unserm Volk das Schöne hütend! Horch, wie im Wald das Käuzchen schreit. —

Liabetsch Purwins-Treffke.

Der Segen der Pflicht

Es gibt nicht viele Worte, die für die meisten Menschen einen so unangenehmen Klang haben, wie das Wort „Pflicht“. Die Pflicht gleicht einer auferlegten Last, und wer jeden Tag eine Pflicht erfüllen, also eine Last tragen muß, scheint im Recht zu sein, wenn er darüber klagt und diejenigen beneidet, die keine Pflichten haben. Ist es aber wirklich wahr, daß Mangel an Pflichten Glück bedeutet? Es ist doch sonderbar, daß, wenn mal einer dieser „Glücklichen“ uns über den Weg

läuft, wir einen Menschen kennen lernen, der abgepannt, mühsam in die Welt sieht und doch um einen Grad unzufriedener ist als diejenigen, die unter auferlegten Pflichten leiden. In längst vergangenen Zeiten, im Altertum und im Mittelalter, war die Meinung vorherrschend, daß nur derjenige ein wahrer freier Mensch ist, der keine Pflichten zu erfüllen hat. Je mehr aber das Wissen von der Natur des Menschen wuchs, desto mehr blähte diese Anschauung auf. Für die moderne Welt gilt es als ein unumstößlicher Grundsatz, daß Pflicht und Arbeit für die seelische und leibliche Gesundheit unentbehrliche Lebensnotwendigkeiten seien. In der Tat ist es etwas eigenartiges, um die Pflicht. Sie ist eine schwere quälende Last, wenn sie nicht erfüllt wird oder nicht erfüllt werden kann; sie ist dann wie ein Stein, der sich auf die Seele legt, unser Herz martert, an unserm Leibe zehet und uns wie ein scharfes Schwert, das über dem Haupte hängt, in Unruhe und ängstlichen Gedanken belästet, so schaffen uns getane Arbeit und erfüllte Pflicht jene Ruhe und innere Befriedigung, die das Leben erst lebenswert machen, die uns das Bewußtsein geben, daß unser Dasein einen Zweck hat. Wie sehr das Bedürfnis nach Arbeit in der menschlichen Seele lebt, gewahrt man an Leuten, die keine Beschäftigung haben. Sie suchen, von Unruhe und Langeweile getrieben, immer und immer etwas, womit sie die Zeit verbringen könnten; sie suchen und finden auch irgend eine Beschäftigung, auch wenn sie keinen Nutzen hat und mitunter sogar recht kostspielig wird. Aber das macht ihnen Spaß, es macht ihnen Vergnügen — wird man einwenden und das ist etwas ganz anderes, als täglich im Joch der Pflicht stehen. Nun, mit Seufzern sind die sozialen Einrichtungen nicht ändern, und sie werden auch kaum jemals geändert werden können, schon weil die Begabungen und die Charaktereigenschaften der Menschen zu große Verschiedenheiten aufweisen. Muß man also Arbeit und Pflicht als einem Zwang betrachten? Muß man sich ihnen in Widerspruch setzen? Da sie nun einmal vorhanden sind und unabwendbar sind, wird man sich mit ihnen als einen Teil unser Lebens abfinden. Du hast das Deine getan — sagen uns Verstand und Gefühl — nach der Erfüllung deiner Pflicht gehörst du dir selbst. Nur mit diesem Bewußtsein erfüllter Pflicht gelangen wir zu jenem Gefühl, das wir Lebensfreude nennen. Sie besteht nicht in lauter Vergnügungen. Die wahre Lebensfreude ist Behagen, wohlige ruhige Vergnügen, Nachdenken und das Gefühl, daß wir uns ganz und allein gehören und nichts verabsäumt haben, die Erfordernisse des Lebens erfüllt zu haben. Und schon um dieser Lebensfreude willen ist es der Mühe wert, die Pflichten unserer Tage zu tragen.

Der Freistaat Memelland ist unsere Haupt- und Grundforderung!

Bauhandels-gesellschaft m. b. H.

Telephon 151. Memel, Tol.-Adr. Bauwaren. Schlachthofstrasse 2.

Eigenes Hauptbahnanchlussgleis und Boliwerk Baustoff-grosshandlung.

Zementwarenfabrik. Spezial-Bedachungsgeschäft

Ständiges Lager in:

Portland-Zement, Kalk, Gips, Rohrgeweben, Dachpappen, Teer, Teerprodukten und sämtlichen Baumaterialien.

Spezialität: Pappdacharbeiten wie: Neueindeckungen mit Asphalt-Dachpappen, Ruberoiddachpappen etc., Reparaturen, Dachanstriche.

Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

Herrnhüte

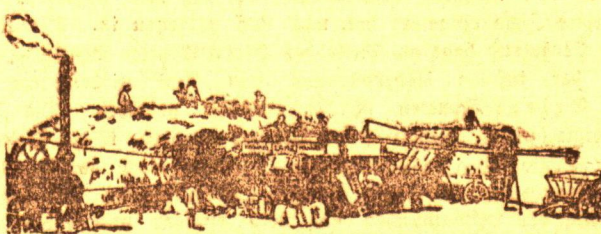
in großer Auswahl zu noch sehr billigen Preisen kaufen Sie sehr reell bei

Erich Schulz,

Spezial-Hutgeschäft

Theaterplatz.

Theaterplatz.



LANZ DRESCHMASCHINEN

Hand-, Göpel-, Motor-, Dampf-Dreschmaschinen jeder Größe

HEINRICH LANZ MANNHEIM

Filiale: Königsberg i. Pr., Kaiserstrasse 45

ff. Liköre

Rognat-Verschnitt, franz. Rognat, Jameika-Rum-Verschnitt, sämtliche Weine, Tabake, Zigarren, Zigaretten empfindlich zu den billigsten Preisen Otto Günther, Heydekrug. Telephon Nr. 73.

Paul Rudat jun.,

Heydekrug.

Wagenfabrik mit Kraftbetrieb empfiehlt

Wagen und Schlitten

zu billigsten Preisen.

Trockenes Holzlager vorhanden.

Übernahme sämtlicher Reparaturen.

Automobile

neu und gebraucht, ständig am Lager

Automobil-Zentrale

Otto Zoeke,

Memel, Autovermietung.

Abteilung II:

Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen,

Spezialapparate u. deren Ersatzteile, Prima Continental-Fahrradgummi

zu mäßigen Preisen.

Nachruf.

Am 18. November verstarb nach schwerem Leiden unser verehrtes Bundesmitglied,

Herr Pfarrer

Moritz Scheduikat.

Der Verstorbene hat als Begründer und später als Schriftführer unserer Ortsgruppe Plaschken an der Entwicklung des Deutsch-Litauischen Heimatbundes überaus tätigen Anteil genommen und sich stets mit bestem Erfolg für unsere Ziele eingesetzt.

Wir werden dem Verewigten ein dauerndes dankbares Andenken bewahren; sein Name wird in der Geschichte des Deutsch-Litauischen Heimatbundes fortleben.

Der Vorstand des Deutsch-Litauischen Heimatbundes e. V. l. Memelgebiet
Direktor **Orlowski**, 1. Vorsitzender.

Franz Naujokat,

Memel, Marktstr. 2.
Wagen, Chemikalien, Farben und Kolonialwaren

engros und detail
Telegr.-Adr. Naujokat. Tel. 706.

Eiserne Öfen, Ofenrohre, Blechknie, Hufeisen, Hufnägel, H-Stollen, stumpf und scharf

schlechte zu billigsten Tagespreisen.
Schmidtke & Rosenberg,
Tel. 772. Neuer Markt 1.

Dobrin & Bock

G. m. b. H.
Memel
Kohlen-, Koks-, Brikett-, Torf-Gross- u. Platzhandel
Spedition - Kommission.
Telegr.-Adr.: „Dobrin“. Fernruf Nr. 497.

Wir haben zu billigen Preisen

noch abgegeben: einige gebrauchte, gut durchgearbeitete
Lokomobilen
Lanz, Flöther, Clayton, Shuttleworth etc.
Dampfdreschmaschinen
Lanz, Vereinigte Maschinenfabriken Gumbinnen, Standard, Netschau.

1 neue Dampfdreschmaschine Wolf
54x20" mit Selbstheuler.
Besichtigung gern gestattet. Angebot kostenfrei.
Reparaturen

an Lokomobilen, Motoren, Dreschmaschinen führen wir sauber, prompt und billig aus.

MEMAG
Memeler Maschinenfabrik Kommandit-Gesellschaft,
Memel, Steintorstrasse 10-11.

Empfehle zum
Weihnachtsfeste
mein reichsortiertes Lager in sämtlichen
Manufakturwaren

noch zu altbekannten billigen Preisen. Ganz besonders vorteilhaft
Schürzen in Wiener Form in Satin und Leinen
sowie **Damen- und Herren-Wäsche.**

Willi Simon,
Grosse Wasserstrasse 31.

Wilh. Brandt Nachf.
Juweller
Friedrich Wilh.-Strasse 17/18
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Taschen- und Armbanduhren
Trauringe
Feinste Bleikristalle
in hervorragend schönen Mustern.
Praktische Geschenkartikel
Sonntag, den 18. bleibt das
Geschäft geschlossen.

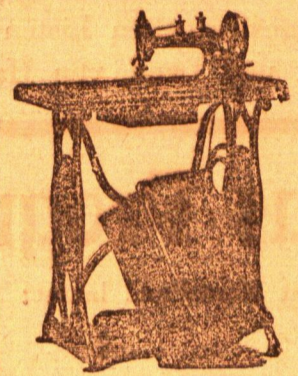
F. Simiot (H. Pape Nachf.)

Gegründet 1865. Memel, Telephon 576.
Friedr. Wilh.-Str. 19-20, gegenüber der Grünen Apotheke
empfiehlt sein gedichtetes Lager in allen Artikeln aus
Krankenpflege und Bandagen
wie **Bruchbänder, Leibbinden etc.**

Spezial-Lager feiner Stahlwaren wie
Taschenmesser, Scheren, Rasiermesser usw.
Ferner erste und größte Spezial-Abteilung in der
modernen Augenoptik.

Gläserneisen sowie Zubehörs von richtig sitzenden
Brillengestellen finden nach ärztlicher Verordnung die
sicherste, sorgfältigste fachmännische Erledigung.

Außerdem
Photographische Apparate nebst Zubehör.
Elektrische Taschenlampen
nebst Ersatzbatterien
in großer Auswahl.
Dunkelkammer im Hause.



Kaiser-Nähmaschinen,

Bestes deutsches Fabrikat sind über 30 Jahre
ohne Reparatur im Memelgebiet im Gebrauch.
Verkauf unter langjähriger Garantie.

M. Doblies,
Fahrad- und Nähmaschinenhandlung,
Libauerstrasse 17.

Noch sehr günstige Preise
solange der Vorrat reicht.

Stiftendrescher	Centrifugen
Breitdrescher	Buttermaschinen
Bügel-Göpel	Rübenschneider
Reinigungsmaschinen	Kartoffelquetschen
Eggen u. Eggenzinken	Dezimalwagen
Häckselmaschinen	Nähmaschinen

Öfen, Herdplatten, Blechrohre etc.
empfiehlt
L. Buddrick & Co.,
Eisen- und Maschinenhandlung.

**Beißt nicht auf der Zunge,
kragt nicht im Hals!**

„Aroma“-Chag-Tabak für Pfeife und Zigaretten.
„Virginia“-Schnitt-Tabak für Pfeife und Zigaretten.
Chag-Tabak „Goldfarbe“, 1a, für Zigaretten.
Prima amerikanische Schnitt-Tabake für Zigaretten
und Pfeife.
Ueberseeische Mittel- und Grobschnitte.
Allerfeinste aromatische Qualitäten. Billigste Preisberechnung.
Uebersall erhältlich.

Zigarren- u. Tabakfabrik **J. Rademacher, Memel.**
Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.

**Für Weihnachten
passende Geschenke:**

Elegante Damenmäntel, aparte Kleider, Blusen,
Jumpers, Unterröcke, Strickjacken,
Kodelgarnituren, Kleider- u. Seidenstoffe, Pelze,
Bezug- und Wäschestoffe, Anzugstoffe,
Handschuhe, Schürzen, Unterwäsche, Krawatten,
Strümpfe, Socken.

Filiale Marktstrasse No. 2
im Hause Naujokat.
Elegante fertige Herren-Anzüge, Mäntel,
Hosen, Westen.
Vornehme Mass-Anfertigung
unter Garantie des tadellosen Fittes.

Billige, aber streng feste Preise.
Marcus Millner,
Memel, Fleischbänkenstrasse 2.

I
steht fest
Schuhwaren
kauft man in allen Aus-
führungen zu billigsten
Preisen bei

W. Loerges
Schuhwarenauslagen
Polangenstr. 22 Theaterplatz.

Prima
handgeschriebene
Ziegel
und
Dachpfannen,
jedes Quantum sofort
lieferbar.

W. Dingfeld,
Geydekrug,
Tel. 177.

Empfehle
**Randmarzipan
Ceeckonfekt u.
Marzipankartoffeln**
aus garantiert echter Mandelmasse
in verschiedenen Größen u. Preislagen.
Ferner empfehle
verschiedene Sorten **Bonbons**
noch zu billigem Preise.
Besichtigung ohne Kaufzwang.
Gendekruger Bonbon- und Marzipanfabrik
F. Schimkus,
Gendekrug.

H. Barthes

gegründet 1865.
Friedrich Wilhelm - Strasse Nr. 27/28.
Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren
Echte Kristall- und andere feine Luxuswaren.
Telephon 726. Telephon 723.

Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland.

Aufruf.

Wenn nicht alles trägt, **steht die Entscheidung über das Schicksal des Memellandes** bevor. Daher heisst es **noch einmal alle Kräfte auf breitester Grundlage** zusammenfassen und einmütig unsere alte Forderung nach einem selbständigen Memelland erheben.

Die in diesen Tagen unter Teilnahme aller Kreise der Bevölkerung des Memelgebiets begründete Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland fordert

alle Memelländer, Frauen und Männer, Deutsche und Litauer,

die für die Errichtung eines selbständigen Memelstaates gemäss dem von der Arbeitsgemeinschaft aufgestellten Programm eintreten, auf, sich in die abgestempelten Listen einzutragen, die in diesen Tagen von freiwilligen Helfern und Helferinnen der Arbeitsgemeinschaft in Stadt und Land, von Haus zu Haus getragen werden.

Das Programm der Arbeitsgemeinschaft

für den Freistaat Memelland lautet:

§ 1.

Die Arbeitsgemeinschaft ist die Vereinigung aller Memelländer, welche die Unabhängigkeit und Selbständigkeit in einem Freistaat erstreben als der einzigen Lösung, die der durch den Versailler Vertrag geschaffenen besonderen Lage des Memelgebiets und den wirtschaftlichen und ideellen Interessen seiner Bevölkerung entspricht.

§ 2.

Den Schutz des Freistaates Memelland haben zu garantieren die alliierten und assoziierten Hauptmächte, die einen Oberkommissar stellen.

§ 3.

Vorbedingung für Existenz und Gedeihen des Memellandes sind Handelsverträge mit Deutschland, Litauen, Polen und Lett-

land, deren allerschnellsten Abschluss die Arbeitsgemeinschaft dringend fordert.

§ 4.

Der Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft geschieht durch eigenhändige Eintragung in die von ihr ausgelegten Listen.

Beitreten können Memelländer beiderlei Geschlechts vom vollendeten 20. Lebensjahre ab.

§ 5.

Die Arbeitsgemeinschaft wird nach aussen hin vertreten durch den Vorstand, der aus einem Vorsitzenden und 16 Mitgliedern besteht. Der Vorstand wird erstmalig von der zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft einberufenen Versammlung gewählt. Der Vorstand hat einen Arbeitsausschuss zu bilden und die zur Ausführung der Satzungen und des aufgestellten Programms erforderlichen Massnahmen zu treffen.

Memelländer, Frauen und Männer, Litauer und Deutsche!

Ihr wisst, es geht um unsere Heimat! Es gilt, noch einmal durch eine Aktion auf breitester Grundlage **der Welt unsern Willen bekannt zu geben** und **einmütig unsere alte Forderung nach einem selbständigen Memelland zu erheben**. Darum treten wir heute an alle Heimatgenossen mit der dringenden Bitte heran:

Tragt Euch in die Listen der Arbeitsgemeinschaft ein.

Jeder, der den **Ernst der Lage**, in der wir uns befinden, voll erkennt, weiss, dass **nur der geschlossene Wille unserer Bevölkerung** es ermöglichen wird, unsere Forderung auf die Selbständigkeit des Memellandes durchzusetzen. Wir wollen **der Welt beweisen**, dass die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung des Memelgebiets auf dem Boden unseres Programms steht, **für den Freistaat Memelland und gegen die Einverleibung unserer Heimat in einen unserer östlichen Nachbarstaaten ist**.

Wir wollen

kein **Objekt** des Schachers anderer Staaten und Völker sein, sondern **Subjekt**, das sein Geschick selbst bestimmt.

Wir fordern

die volle Selbständigkeit. Nur wenn es uns gelingt, dieses Ziel zu erreichen, haben wir die Gewähr für die Erhaltung der kulturellen Eigenart des Memellandes und seines wirtschaftlichen Gedeihens.

Wir müssen

daher allen Bestrebungen auf Auslieferung des Memellandes an ein fremdes Land und an eine fremde Kultur mit allen verfügbaren Kräften entgegenarbeiten.

Wir können

uns nur für einen Freistaat Memelland einsetzen. Unser eigenes Wohl und das unserer Nachkommen fordern es.

Nachdem unser altes liebes Vaterland uns verloren ging, müssen und wollen wir uns ein neues Vaterland schaffen, mit unsern Nachbarn Frieden und Einvernehmen suchen, dürfen aber auf keinen Fall unser Wertvollstes, uns Selbst, aufgeben.

Memelländer, Frauen und Männer, Deutsche und Litauer! Tragt Euch in die Listen ein!!

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland.

Anker-Russ, Baltuschus-Petrollen, Bertschus-Memel, Grigat-Jonaten, Hilpert-Memel, Kriszus-Memel, Letat-Dt. Crottingen, Michelsohn-Russ, Pagalies-Bruisch-Pakull, Scheinhaus-Memel, Schuischel-Uszaneiten, Schwindt-Birstonischken, Schwark-Heydekrug, Suhr-Memel, Szillat-Schmalleningken, Westphal-Memel.